

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	15 (1899)
<b>Heft:</b>	53
<b>Rubrik:</b>	Gewerbeverband Zürich

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schaffhausen, Schwanden, Sion, Stäfa, Stein a. Rh., St. Gallen (Gewerbeverein), Sumiswald, Thun, Uster, Wädenswil, Wald (Zürich), Weinfelden, Winterthur, Zug, Zürich (Gewerbeverband), Kantonal-Verbände Basel-Land, Bern, St. Gallen, Schweiz. Apothekerverein, Bäckerverband, Buchbindervermeisterverein, Hafnermeisterverband, Handelsgärtnerverband, Messerfachmiedeverband, Mezgermeisterverband, Photovraphenverein, Spenglermeisterverband, Steinbruchbesitzerverband, Uhrmacherverband, Verband zur Förderung des Zeichen- und gevirbl. Berufsunterrichtes, Gewerbemuseum Zürich.

Wir ersuchen die rücksichtigen Sektionen um gefl. beförderliche Einsendung der Berichte, womöglich mittels des ihnen zugesandten Berichtformulars, von welchem weitere Exemplare nachbezogen werden können. Es ist uns daran gelegen, den Gesamtbericht so bald wie möglich veröffentlicht zu können.

Bern, 18. März 1900.

Mit freundigem Gruss!

Für den leitenden Ausschuß:

Der Präf.: J. Scheidegger. Der Sekr.: Werner Krebs.

### Gewerbeverband Zürich.

#### Schweizerischer Schreinermeisterverein Sektion Zürich.

##### Lehrlingsarbeiten und Lehrlingsprüfung.

Die Expertenkommision der diesjährigen Lehrlingsprüfungen der Bau- und Möbelschreiner, bestehend aus den Schreinermeistern Herren Präsident Schärer, Teph. Hinnen, J. Leu, Rapold, Binder, Ramp und Kuhrmeyer, sowie Schreiber dieser Zeilen, A. Schirich, Zeichner, besuchten am 19. ds. zur Kontrolle der in Angriff genommenen Lehrlingsstücke die Lehrwerkstätte, sowie die Lehrmeister und deren Werkstätten, worin Lehrlinge zur diesjährigen Lehrlingsprüfung angemeldet sind. Ein Lehrmeister hat die Anmeldung rückgängig gemacht. Das Verzeichnis desselben sind folgende 15:

Joseph Rieger bei Herrn Wissmer, Schreinermeister in Zürich III.  
Ed. Zimmermann bei Herrn M. Frey, Schreinermeister Zürich III.  
E. Bindjhädler bei Herrn Worber, Schreinermeister in Zürich I.  
H. Labhardt bei Herrn A. Eschle, Schreinermeister in Oerlikon.  
A. Wissmer bei Herrn A. Wissling, Schreinermeister in Zollikon.  
Fr. Herzog bei H. Gebr. Zimmermann, Schreinermeister in Zürich V.  
E. Karpf bei Herrn W. Hoppe, Schreinermeister in Zürich V.

G. Zimmermann bei Herrn Holzheu, Schreinermeister in Zürich V.  
S. Stahle bei Herrn A. Lauber, Schreinermeister in Zürich V.  
Eugen Volkart bei Herrn Jäger, Schreinermeister in Zürich V.

Die der Lehrwerkstätte sind:

K. Döner, K. Müller, Werner Schelling, Ernst Gilg und Adolf Bodmer.

Noch nie wurde vom hiesigen Gewerbeverband, sowie von den kantonalen und städtischen Behörden eine solch eingehende Kontrolle seitens der Experten auszuüben verlangt, als dieses Jahr und es dürfte die Zeit nicht mehr fern stehen, wo es geradezu nötig erachtet wird, die Lehrlingsprüfungen obligatorisch einzuführen. Vor allem wurde darauf gesehen, daß die Lehrlinge keine Schaustücke, sondern einfache Arbeiten in sauberer Ausführung und möglichst kurzer Zeit erststellen, wobei die Detailzeichnung, ausgeführt vom betr. Lehrling, beigesfügt werden soll, auch wurde von den Experten die Zeit notiert, damit man eine Übersicht hat, wie lange jeder an seinem Lehrlingsstück arbeitet. Was die Lehrwerkstätte der Holzarbeiter betrifft, muß besonders hervorgehoben werden, daß die Leute nach korrekten guten Zeichnungen arbeiten lernen, was bei einzelnen Lehrmeistern vermieden wurde; es kam sogar vor, daß Leute ohne jegliche Zeichnung das Lehrlingsstück erststellen wollten; hier ist es selbstverständlich, daß die Zeichnungen nachgeholt werden müssen; auch sollten mehr originelle Formen erstellt, Dutzend-Ware aber, wie Konsolen z. c. bei solchen Arbeiten ausgeschlossen sein und wir können also den Herren Lehrmeistern nicht dringend genug empfehlen, jeden Lehrling in die Gewerbeschule zu schicken.

Was im Allgemeinen die Praxis anbetrifft, sahen die Experten, daß eine Lehre bei tüchtigen Lehrmeistern gegenüber der städtischen Lehrwerkstätte durchweg ebenbürtig erscheint, jedoch dürfte, obwohl an genannter Anstalt meistens Söhne besser situerter Eltern sind, das Urteil, das noch vielfach unter den Schreinermeistern herrscht, es werden dort Lehrlinge erzogen, die nach drei- und vierjähriger Lehrzeit nicht imstande sind, ihr Brot zu verdienen, durch das energische Eingreifen des Werkmeisters, Herrn Zeller, sowie durch die praktisch geleisteten Erfolge betreffender Anstalt mehr und mehr verschwinden.

Die strenge Aufsicht, Kontrolle und Zucht unter dieser Jungmannschaft in moralischer wie geschäftlicher Beziehung hat auf die Experten einen guten Eindruck gemacht; es wird an dieser Anstalt auf eine gute Grundlage im Handwerke, individuelle Behandlung, auf

# TRANSMISSIONEN

in nur bestem Material und mustergültiger Konstruktion

liefert als Spezialität

2593 a

**E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel**

Zahlreiche Referenzen.

Anschläge und Projekte gratis.

sauberes Arbeiten und hauptsächlich auf die theoretischen Fächer gesehen und für den talentvolleren wie für den schwächer begabten in Kategorien u. Stufen systematisch, ähnlich den deutschen Gewerbeschulen, vorgegangen.

Die Lehrlinge werden nicht als Künstler, sondern als Handwerker ausgebildet, und wird ihnen ein guter Schulabsatz ausgehängt; hierin wird manchmal an Gewerbeschulen gefehlt. Es werden oft Schaustücke im Zeichnen geliefert, die mit Leistungen der Kunstgewerbeschule rivalisieren und genau genommen nicht immer den Wert besitzen, wie wenn solche an höheren Schulen unter Professoren, Malern und Architekten gründlich studiert werden, während solche Schüler der richtigen Grundlage zum späteren Aufbau öfters entbehren.

Hat der Lehrling in der durchschnittlich dreijährigen Lehrzeit die praktischen Kenntnisse des Handwerks gründlich erlernt, hat er die hauptsächlichsten theoretischen Begriffe, wie das Linearzeichnen, Projektionslehre und Geometrie, das Freihandzeichnen nach Vorlagen und Gipsmodellen, eventuell freie Perspektive, die Anfangsgründe der Schattenlehre und Perspektive, Material- und Kostenberechnungen und Buchführung, sowie das Fachzeichnen nach guten Vorlagen und Entwerfen einfacher und reicherer Form, je nach dem Reifegrade, erlernt, so dürfte er seinen Zweck, weiter zu kommen im Handwerk, erreicht haben. Wer sich weiter ausbilden will, der möge dann, gestützt auf die Absolvierung der Gewerbeschule (die durch die Vermehrung der Stunden- und Tageskurse dem jungen Mann zur vervollkommenung mehr Gelegenheit bietet als früher) an Kunstgewerbe- oder Baugewerbeschulen und eventuell höheren Anstalten seine Studien fortführen.

Zum Schlusse der Lehrlingsprüfungen wurde festgestellt, daß außer dem jeweiligen Lehrlingsstück, von jedem Lehrling wie in früheren Jahren eine praktische Aufgabe über irgend eine Handfertigkeit der Möbel- oder Bauschreinerei, — was 1 bis 2 Tage beansprucht, — in den Werkstätten der Experten unter Aufsicht angefertigt werden muß. Betreffend die Fähigkeitsprüfungen, Lehrbriefe und Diplom-Erteilungen wird obige Expertise einen Schlussbericht erstatten und dem Schweizerischen Gewerbeverein zustellen.

Zürich, den 24. März 1900.

Im Namen der Experten-Kommission: Schirich.

## Verbandswesen.

Die Schreinergehilfen der Stadt St. Gallen verlangen eine Lohnhöhung von 10 Prozent und zwar gehen die Mitglieder des Gewerkschaftsbundes und des katholischen Arbeitervereins gemeinsam vor.

Die Schmiede des Bezirkes Andelfingen und der angrenzenden thurgauischen und schaffhaufischen Orte haben beschlossen, die Preise für Schmiedearbeiten zu erhöhen, analog dem Steigen der Rohmaterialienpreise.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

### Fragen.

**1284.** Welches sind die besten und empfehlenswertesten Schleifsteine für Großschleifereien, und wie hoch stellt sich der Preis für einen Stein von 240 cm Durchmesser und 30 cm Dicke? Für ges. Auskunft besten Dank.

**1285.** Welches sind die besten Schmierscheiben und wie sind solche zu gebrauchen resp. zu behandeln? Wie hoch würde sich der Preis stellen für eine Scheibe von 1 m Durchmesser und 25 cm Dicke?

**1286.** Ich möchte zum Betriebe einer Dreschmaschine mittels Turbine Wasserkraft anwenden mit Zuleitung des Wassers in Centröhren. Die Wasserleitung würde 157 m lang und erhielte ich auf die ganze Länge 1 m Gefälle. Wasser ist genügend vorhanden. Welche Lichtweite von Centröhren ist hierzu erforderlich? Ich habe

Röhren von 40 oder 50 cm Lichtweite vorgesehen. Genügen vielleicht kleinere Röhren? Welche Kraft kann bei voller Röhrenleitung gewonnen werden?

**1287.** Welche Firma liefert vorzügliche Bandsägen für Hand- und Kraftbetrieb (schwere)? Sind solche mit Kugellager besser oder wer hätte eine gebrauchte, noch in gutem Zustande befindliche kaufen oder mietweise abzugeben und zu welchem Preis? Ges. Offerten unter Nr. 1287 an die Expedition.

**1288.** Zu kaufen gefügt: Eine noch gut erhaltene Hand-Cementsteinpresse für kleinen Betrieb. Offerten sind zu richten an Jb. Wanner, Maurermeister, Wilchingen-Hallau.

**1289.** Wer liefert Windeleisen von 30×8 bis 50×10 oder 12 mm, älteres, aber noch gut brauchbar? Offerten unter 1289 an die Expedition.

**1290.** Wo wäre ein gebrauchter Holzspaltapparat, aber noch gut erhalten, auf einem Motorwagen zu gebrauchen, billigt zu kaufen, oder wer fabriziert neue und zu welchem Preise?

**1291.** Wer ist ein Buch erhältlich über den Bau von Wasserrädern der verschiedensten Konstruktionen?

**1292.** Welcher Schmied liefert exakt geschmiedete Bohrspangen für Stückmaschinen? Stahldraht würde dazu geliefert.

**1293.** Wer liefert Goldstäbe zu Engros-Preisen an einen soliden Zahler?

**1294.** Könnte mir jemand mitteilen, wie man Hydranten- oder Spritzenschläuche, welche defekt geworden sind, wieder zum Gebrauche herstellen kann?

**1295.** Wer liefert als Spezialität tannene und harthölzerne Tische mit Schublade in verschiedenen Größen? Offerten unter Nr. 1295 an die Expedition.

**1296.** Wer liefert sofort eine neueste Schieppenmaschine mit Hand- und Kraftbetrieb?

**1297.** Kann mir jemand ein Werk empfehlen, das in möglichst ausführlicher Art und Weise die verschiedensten Bau- und Auspöller beschreibt, die Eigenschaften derselben und zweckmäßige Anwendung in allen möglichen Branchen etc.?

**1298.** Wer liefert Zugalouisen - Auflangstangen in tonischen Rohren und Mannesmannrohrauflangstangen und die nötigen Verbindungsstücke und Verschraubungen für die Leitungsdrähte in Kupfer? Offerten mit Preisangabe unter Nr. 298 an die Expedition.

**1299.** Wer könnte schönes, trockenes Ulmenholz (Ulmen) in verschiedenen Dicken geschnitten liefern und zu welchem Preise, sofort?

**1300.** Welche Blechemballagen-Fabrik liefert billigt Büchsen für Fettwaren?

**1301.** Welcher Holzdrechsler hat ein ganz gutes Schneidzeug für Hobelbankspindeln?

**1302.** Wer liefert Zugalouisen und zu welchem Preis? Offerten an Ambühl, Gasthof Schwanen, in Merenschwand (Argau).

**1303.** Wer liefert Fadenreiniger mit Führung aus Eisen und Messing?

**1304.** Wie viele Pferdekräfte bekommt man bei einem Gefäß (Wasser) von 5/4 Atmosphären Druck, bei einem Wasserverbrauch von 40—45 Minutenliter?

**1305.** Gibt es ein praktisches Buch für Anleitung im Hufbeschlag, sowie Hufkennnis, welches von praktischen Hufschmieden und Tierärzten ausgearbeitet ist?

**1306.** Wer liefert eigner Formen zum Auschweißen von Badewannen oder hätte jemand gebrauchte zu verkaufen?

## Antworten.

Auf Frage 1218. Fragesteller fragt an, ob Bandsägen falt gelöst werden können. Ich war sehr begierig, ob eine Antwort darauf erfolge. Da dies bis jetzt nicht der Fall, möge dem Fragesteller folgendes dienen. Eine Löthung, heiße solche nun wie sie wolle, erfordert ein Metall, das durch eine gewisse Wärme in Flüss gebracht werden muß, um so die Verbindung zweier Gegenstände herzustellen. Dies ist jedoch im kalten Zustande nicht möglich. Für Bandfägen zu lösen gibt es wohl kein besseres Mittel, als ein leicht flüssiges Schlagloch, wird nun die Wärme zum Lösen mit der Zange, mit der Lampe oder mit Kohlenfeuer hergestellt, das bleibt sich gleich. Alle die angepriesenen anderen Mittel bewähren sich herzlich schlecht, und ist es dabei meistens auf den Verkauf ganz minderwertigen Zeuges, für viel Geld abgesehen. Wer irgend etwas vom Löthen begreift, wird keine andere Ansicht haben können. Ich schreibe dies nicht, um etwa Löthapparate oder Löthmittel zu empfehlen, sondern um Bandsägenbeißer vor unnötigen Geldauslagen für die sogenannten finsternen Löthmittel zu warnen. Löthapparate und dergl. sind ja überall erhältlich. K. M. T.

Auf Frage 1232. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. U. Ammann, Maschinen- und Mühlenbauanstalt in Langenthal.

Auf Frage 1233. Bei 500 Liter Zufluss per Minute und mit einem Reservoir von 400 m<sup>3</sup> können Sie für täglich zehn Stunden erzielen: mit 25 m Gefälle ca. 2 1/3 Pferdekräfte

9 m 0,85  
Haben Sie z. B. blos fünftündigen täglichen Betrieb nötig, so kann man natürlich unter gleichen Verhältnissen die doppelte Kraft heraus-